

GT v. 17. 3. 2002

Palliativ-Verein ist gegründet

Göttingen (bib). Den neuen Förderverein für Palliativmedizin in Göttingen unterstützen auch Niedersachsens Wissenschaftsminister Thomas Oppermann (SPD) und die CDU-Bundestagsabgeordnete Rita Süsmuth. Die Mitglieder des Vereins wollen die Palliativmedizin, die professionelle medizinische und psychologische Versorgung todkranker Patienten, unterstützen. Weitere Informationen über den Verein und über eine Mitgliedschaft erteilt die Vorsitzende, Veronika Frels, Am weißen Stein 14, 37085 Göttingen, Telefon 0551/705458.

Startschuss für Palliativzentrum

Göttingen (be). Eine Informationsveranstaltung am 20. März ist Startschuss für das Palliativzentrum Göttingen. An diesem Abend, der um 19 Uhr im Intercity-Hotel, Bahnhofsallee, beginnt, besteht die Möglichkeit, dem Förderverein für Palliativpatienten der Universität Göttingen beizutreten.

„Unser Ziel ist es, eine breite Bürgerbewegung ins Leben zu rufen und den Bau des Palliativzentrums an der Uni Göttingen zu ermöglichen“, betont Veronika Frels. Sie zählt neben weiteren Unterstützern in der Region zum Initiativkreis, der die Veranstaltung vorbereitet hat. Wissenschaftsminister Thomas Oppermann (SPD), Oberbürgermeister Jürgen Danielowski (CDU) und der Landtagsabgeordnete Hartwig Fischer (CDU) haben ihre Unterstützung zugesagt. Das Anzeigenblatt Blick hat die Patenschaft des Vereins übernommen.

Stationäre Behandlung, Tagesklinik und ambulante Betreuung von Schwerstkranken sollen im Palliativzentrum künftig unter einem Dach erfolgen. Zugleich soll Göttingen Ausbildungszentrum für Norddeutschland werden.

GT
v. 14. 3. 02